

Veranstaltungen: 1. bis zum 12. April

Meisterliches mit Musikern aus 16 Ländern

WR
1.04.2004

(ME) Zum 3. Mal finden vom 1. bis 12. April die von der Russischen Musikakademie Dortmund seit acht Jahren veranstalteten internationalen Meisterkurse statt. Rund 90 Teilnehmer aus 16 Ländern haben sich angemeldet, davon auch sechs Studierende der Dortmunder Akademie.

Unterrichtet werden die Fächer Violine, Cello, Klavier und Kammermusik. Erstmals wird der weltberühmte Geiger und Pädagoge Zakhar Bron als Dozent erwartet, zudem Raissa Musakhodjaeva von der Musikhochschule Kasachstan. Zum ersten Mal wurde auch der Orchesterdirektor der Dortmunder Philharmoniker, der Geiger Thomas Rink, verpflichtet. Er wird ein Seminar zum Thema „Orchesterprobenspiel“ halten, um jungen Menschen den Einstieg in die Orchesterarbeit zu erleichtern.

Weitere, schon bewährte Dozenten sind Alexander Ostrowski, der Leiter der Russischen Musik Akademie Dortmund, Mari Tampere-Bezrodny aus Helsinki, David Grigorian aus München, Grigory Gruzman und Vladimir Mogilevski, Dortmund.

Das Eröffnungskonzert am 4. April um 18 Uhr im Harenberg City Center steht unter dem Motto „Abend der russischen Musik“ und bietet Kammer- und Klaviermusik mit Alexander Ostrowski, David Grigorian und Vladimir Mogilevsky. Am 5. April findet um 19.30 Uhr im Fritz-



Wird als Dozent erwartet:
Zakhar Bron

Henßler-Haus ein Gesprächskonzert mit Grigory Gruzman und Ekaterina Kitaeva statt, in dem Werke von Beethoven, Chopin, Skrjabin, Moszkowski und Bizet erklingen. Aus dem Teilnehmerkreis heraus gibt es ebenfalls öffentliche Konzerte im Henßler-Haus, die noch kurzfristig bekanntgemacht werden.

Am 12. April bestreitet wie im letzten Jahr das Kammerorchester Yes das Abschlusskonzert im Schauspielhaus. Sein Leiter Alexander Ostrowskii gründete dieses Orchester mit der Idee, junge Musiker aus mehreren Ländern Europas im gemeinsamen Spiel zu vereinen. Dies ist ihm erfolgreich gelungen. Wie bisher werden die Meisterkurse vom Kulturbüro der Stadt, der Sparkasse, der Westhyp-Kulturstiftung und dem Piano-Haus van Bremen gefördert. Karten: ☎ 51 27 26